

Essenz: Liebe Kinder, bleibt euch immer bewusst, dass ihr euer Königreich des Goldenen Zeitalters gründet, indem ihr Shrimat befolgt. Dort erfahrt ihr unbegrenztes Glück.

Frage: Welche Kinder können die Nahrung des Wissens nicht verarbeiten?

Antwort: Diejenigen, die Fehler begehen, unrein leben und dann hierherkommen und in der Klasse sitzen, können dieses Wissen nicht verarbeiten. Sie können nie sagen: „Gott erklärt, dass die sinnliche Begierde der größte Feind ist.“ Ihr Gewissen wird sich dauernd regen und sie werden zu denjenigen werden, die zur „Gemeinschaft der Gottlosen“ gehören.

Om Shanti. Der Vater ist hier und unterrichtet Seine spirituellen Kinder. Was für ein Vater ist Er? Ihr solltet so Einen Vater loben. Man erinnert sich an Shiv Baba als den Inbegriff der Wahrheit, als Shiva, den wahren Lehrer und wahren Guru. Er ist die Wahrheit, nicht wahr? Ihr wisst, dass ihr Shiv Baba, die Wahrheit, gefunden habt. Ihr seid jetzt diejenigen, die Shrimat, die Weisungen des Einen, befolgen. Der Vater betont: Werdet zuerst seelenbewusst und erinnert euch an Mich, euren Vater. Je mehr ihr euch an Ihn erinnert, desto mehr nützt ihr euch selbst. Ihr gründet erneut euer Königreich und es war schon oft euer Königreich. Wir, die wir zum Dharma der Gottheiten gehören, hatten 84 Leben und sind jetzt im Übergangszeitalter in unserem letzten Leben. Niemand außer euch Kindern weiß von diesem, im höchsten Maße Glück verheißenden Übergangszeitalter. Baba gibt euch so viele Wissenspunkte. Kinder, wenn ihr euch daran gut erinnern könnt, dann bleibt ihr sehr glücklich. Aber statt sich an den Vater zu erinnern, werden manche Kinder in weltliche Angelegenheiten verwickelt. Erinnert euch daran, dass ihr im Begriff seid, gemäß Shrimat euer Königreich zu gründen. Man erinnert sich an Gott als den Allerhöchsten. Sein Rat (Shrimat) ist der erhabenste. Was lehrt euch Shrimat? Wir lernen leichten Raja Yoga. Er lehrt euch, damit ihr euer Königreich erhaltet. Ihr seid hierhergekommen, um von eurem Vater das Wissen über den Anfang, die Mitte und das Ende der Welt zu erhalten. Jetzt gilt es auch, die göttlichen Tugenden zu verinnerlichen. Stellt euch dem Vater niemals entgegen! Viele Kinder betrachten sich als dienstfähig und werden sehr arrogant. Solche Kinder gibt es viele. Aber manchmal erleiden sie eine Niederlage und dann schwindet ihre Begeisterung. Die Mütter/Frauen sind oft ungebildet. Wäret ihr gebildet, so würdet ihr Wunder zeigen. Unter den Männern sind einige, die gebildet sind. Die Kumaris sollten Babas Namen sehr loben. Ihr habt einst gemäß Shrimat das Königreich der Gottheiten gegründet. Ihr habt euch von gewöhnlichen Frauen in Gottheiten wie Lakshmi verwandelt. Seid deshalb sehr begeistert. Hier opfern manche Menschen ihr Leben für ein Studium, das nur wenige Cent wert ist. Ihr hingegen werdet so wunderschön! Warum hängt ihr eure Herzen dann an hässliche und unreine Dinge? Hängt eure Herzen nicht an diesen Friedhof. Ihr beansprucht euer Erbe beim Vater. Das Herz an diese alte Welt zu hängen, heißt in die tiefste Hölle zu gehen. Der Vater ist jedoch gekommen, um euch aus der Hölle zu befreien. Warum wendet ihr euer Gesicht dennoch der alten Welt zu? Dieses Studium ist so einfach. Kein Rishi oder Muni weiß etwas darüber. Keiner von ihnen kann euch diese Zusammenhänge erklären. Der Vater ist auch euer Lehrer und euer Guru. Jene Gurus erzählen aus den Schriften und man sollte sie nicht als „Lehrer“ bezeichnen. Keiner von ihnen sagt, er könne die Geschichte und Geographie der Welt erklären. Sie erzählen nur aus den Schriften. Der Vater erläutert euch die Essenz der Schriften und auch die Geschichte und Geographie der Welt. Ist dieser Lehrer gut oder sind die weltlichen Lehrer gut? Es spielt keine Rolle, wie viel ihr bei einem gewöhnlichen Lehrer studiert – was könnt ihr später schon verdienen? Alles

hängt von eurem Schicksal ab! Wenn jemand während seines Studiums einen tödlichen Unfall hat, dann war das ganze Studium umsonst. Hier hingegen geht nichts verloren – egal wie viel oder wie wenig ihr hier studiert. Sogar wenn jemand Shrimat gar nicht befolgt, lasterhaft handelt und in die Gosse fällt, so ist das, was er studiert hat, dennoch nicht verloren. Aber wenn jemand fällt, ist das Kreislauf für Kreislauf ein großer Verlust, da dieses Studium für 21 Leben gilt. Der Vater sagt: Kinder, beschmutzt nicht eure Gesichter. Es gibt viele, die das tun. Sie werden unrein, kommen dann wieder und setzen sich hierher. Sie werden nie in der Lage sein, dieses Wissen zu verarbeiten; sie werden unter Magenverstimmung leiden. Was auch immer sie hören, es wird ihnen schwer im Magen liegen und sie sind nicht in der Lage, anderen das Gehörte weiterzugeben, z.B. dass Gott sagt: Die Begierde ist der größte Feind und ihr müsst ihn besiegen. Wenn sie die sinnliche Begierde selbst nicht überwunden haben, wie können sie dann andere dazu anleiten? Ihr Gewissen wird sie innerlich plagen. Sie werden diejenigen genannt, die zur „Gemeinschaft der Gottlosen“ gehören. Während sie Nektar trinken, trinken sie auch Gift und so werden sie hundertfach hässlich und brechen sich alle Knochen. Die Versammlung der Mütter sollte sehr gut sein.

Ihr habt euer Ziel und eure Bestimmung vor Augen. Ihr wisst, dass es dort im Königreich von Lakshmi und Narayan nur das eine Dharma der Gottheiten gab. Es gab ein Königreich, eine Sprache und einhundert Prozent Reinheit, Frieden und Wohlstand. Der Vater gründet jetzt dieses eine Königreich. Das ist das Ziel. 100 Prozent Reinheit, Frieden, Glück und Wohlstand werden jetzt gegründet. Ihr zeigt, dass Shri Krishna nach dem Umbruch kommt. Das solltet ihr sehr klar schreiben. Das eine goldenzeitliche Königreich der Gottheiten wird wieder gegründet, wo es nur eine Sprache, Reinheit, Frieden und Glück gibt. Die Regierung möchte dies auch. Der Himmel existiert im Goldenen und Silbernen Zeitalter. Aber die Menschen hier sehen sich selbst nicht als Bewohner der Hölle. Ihr könnt schreiben: „Im Kupfernen und Eisernen Zeitalter leben alle Menschen in der Hölle.“ Ihr seid jetzt im Übergangszeitalter. Früher wart auch ihr eisenzeitlich und habt in der Hölle gelebt. Ihr werdet jetzt Bewohner des Himmels. Indem ihr Shrimat befolgt, macht ihr Bharat zum Himmel, aber es sollte Mut und Einheit unter euch geben. Wenn ihr den Kreislauf erläutert, dann zeigt auch das Bild von Lakshmi und Narayan. Es ist ein sehr gutes Bild. Schreibt darauf: „Das ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten und das Königreich des Friedens und des Glücks werden gemäß Shrimat von Trimurti Shiv Baba gegründet.“ Ihr solltet riesige Bilder mit großer Schrift herstellen. Kleine Kinder ziehen kleine Bilder vor, aber je größer die Bilder sind, desto besser! Das Bild von Lakshmi und Narayan ist sehr gut. Schreibt einfach darauf: „Der eine Trimurti Shiv Baba, die Wahrheit; Trimurti Shiva, der wahre Lehrer; Trimurti Shiva, der wahre Guru.“ Wenn ihr das Wort „Trimurti“ nicht verwendet, dann werden sie sich fragen, wie Gott, der Unkörperliche, der Lehrer sein könne. Sie wissen nichts. Malt ein Bild von Lakshmi und Narayan auf Blech und stellt es überall auf. Die Gründung findet statt. Der Vater ist gekommen, um durch Brahma das eine Dharma zu gründen und Er wird alles andere beenden. Die Kinder sollten darüber immer begeistert sein. Wenn einige von euch wegen unwichtiger Dinge nicht zur gleichen Entscheidung kommen können, dann sind sie schnell verärgert. Das passiert ständig. Manche sind für die eine Seite und andere sind für die andere Seite. Dann gilt die Meinung der Mehrheit, aber deswegen braucht man nicht verärgert zu sein. Einige Kinder schmollen jedoch gelegentlich, weil ihre Ideen nicht angenommen wurden. Aber was gibt es da zu schmollen? Der Vater tröstet alle Seelen und Maya lässt sie beleidigt sein, aber alle schmollen mit dem Vater. Wenn sie Ihn nicht einmal kennen, warum sollten sie dann schmollen? Sie kennen den Vater nicht, der ihnen jedes Kalpa die Souveränität des Himmels gibt. Der Vater sagt: Ich erhebe jeden und dann diffamiert ihr Mich! Schaut euch den Zustand Bharats an! Auch unter euch sind es nur sehr wenige, die begeistert bleiben. Es ist die

Begeisterung darüber, eine Gottheit wie Narayan zu werden. Ihr solltet nicht sagen, dass ihr wie Rama oder Sita werden wollt. Euer Ziel und eure Bestimmung sind, euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan zu verwandeln. Wie könnt ihr dann damit zufrieden sein, Rama oder Sita zu werden? Zeigt, dass ihr Mut habt. Hängt euer Herz kein bisschen an diese alte Welt. Jeder, der sein Herz an irgendjemanden hängt, wird sterben und es wird Leben für Leben große Verluste geben. Ihr seid dazu bestimmt, vom Vater das Glück des Himmels zu erhalten. Warum sollten wir uns also noch in der Hölle aufhalten? Der Vater betont: Als ihr im Himmel wart, gab es keine anderen Religionen. Gemäß dem Drama existiert euer Dharma jetzt nicht mehr. Niemand denkt von sich, dass er einmal eine Gottheit gewesen sei. Was soll man dazu sagen, wenn ein Mensch nicht einmal seine eigene Religion kennt. Hinduismus ist keine Religion. Sie wissen nicht einmal, wie er entstanden ist. Euch Kindern wird so vieles erklärt. Der Vater sagt: Ich, der Tod allen Todes, bin jetzt gekommen, um alle Seelen nach Hause zu bringen. Diejenigen, die gut lernen, werden Meister der Welt. Lasst uns jetzt nach Hause gehen! Dieser Ort ist es nicht wert, hier zu leben. Wenn negative/tugendlose Richtlinien befolgt werden, wird sehr viel Schmutz/Unrat erschaffen. Der Vater erklärt euch die Zusammenhänge, nicht wahr? Die Menschen Bharats, welche die Meister der Welt waren, stolpern jetzt so viel umher. Schämt ihr euch nicht? Es gibt einige unter euch, die das sehr gut verstehen. Letztendlich sind jedoch alle unterschiedlich. Viele Kinder schlafen weiter und ihr Grad des Glücks vermehrt sich nicht. Baba gibt uns erneut das Königreich. Er sagt: Ich erhebe auch die Weisen und Heiligen. Sie können weder sich selbst noch anderen Befreiung bringen. Der Wahre Guru ist nur der Eine Satguru, der im Übergangszeitalter kommt, um allen Befreiung zu bringen. Baba sagt: Ich komme im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs, wenn meine Aufgabe ansteht, die gesamte Welt zu reinigen. Die Menschen glauben, dass es für den Vater, weil Er die Allmächtige Autorität ist, nichts gibt, was Er nicht tun könnte. Oh! Aber ihr, die unreinen Seelen ruft Mich, damit Ich komme und euch reinige. Deshalb komme Ich und läutere alle. Was soll Ich sonst tun? Es gibt viele, die über Okkultkräfte verfügen. Meine Aufgabe ist es, die Hölle in den Himmel zu verwandeln. Der Himmel wird alle 5.000 Jahre erschaffen und das ist nur euch bekannt. Die ursprüngliche ewige Religion ist das Dharma der Gottheiten. Alle anderen Religionen kommen später.

Aurobindo Ghose hat seinen ersten Ashram 1926 eröffnet und seht nur, wie viele Ashrams es jetzt gibt! Dort geht es nicht darum, frei von Lastern zu werden. Sie glauben, dass niemand rein bleiben könne, wenn er zu Hause bei seiner Familie lebt. Der Vater rät: Bleibt nur für dieses eine Leben rein, während ihr zu Hause bei euren Familien lebt. Ihr wart Leben für Leben unrein. Ich bin jetzt gekommen, um euch zu läutern. Werdet in diesem letzten Leben rein! Im Goldenen und Silbernen Zeitalter gibt es keine Laster. Die Bilder mit Lakshmi und Narayan und das Bild der Leiter sind sehr gut. Darauf steht, dass es im Goldenen Zeitalter nur eine Religion und ein Königreich gibt. Ihr benötigt die richtige Methode, um zu erklären. Lehrt auch die alten Mütter und bereitet sie darauf vor, bei den Ausstellungen erklären zu können. Sie können jedem das Bild zeigen und ihnen erzählen: Es war das Königreich der Gottheiten, aber es ist nicht mehr da. Der Vater betont: Erinnert euch jetzt an Mich, dann werdet ihr rein und geht in die reine Welt. Die reine Welt wird jetzt gegründet. Es ist so leicht. Wenn ihr Mütter dort sitzt und in den Ausstellungen erklärt, dann wird euer Name verherrlicht werden. Die Worte auf dem Bild Shri Krishnas sind sehr gut. Zeigt sie den Menschen und sagt: „Lest diese Aufschrift! Nur wenn ihr es lest, könnt ihr darüber begeistert sein, dass ihr Gottheiten wie Narayan und Meister der Welt werdet.“ Baba erklärt: Ich leite euch dazu an, wie Lakshmi und Narayan zu werden. Seid deshalb auch anderen gegenüber barmherzig. Nur wenn ihr anderen Seelen Wohltat erweist, erweist ihr auch euch selbst Wohltat. Lehrt die alten Mütter auf diese Weise und macht sie klug, damit sie schnell kommen, wenn

Baba um acht bis zehn alte Frauen bittet, die in den Ausstellungen erklären sollen. Wer etwas tut, wird dafür belohnt. Wenn ihr euer Ziel und eure Bestimmung vor euch seht, sagt ihr sehr glücklich: „Ich werde diesem Körper entsagen und ein Meister der Welt werden.“ Je nachdem wie sehr ihr in Erinnerung bleibt, dementsprechend werdet ihr von euren Verfehlungen befreit. Auf den Umschlägen steht: „Eine Religion, ein Königreich und eine Sprache.“ All das wird schon bald etabliert sein. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vaters sagt „Namaste“ zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Schmolzt weder untereinander noch mit dem Vater. Baba ist gekommen, um euch zu trösten. Seid deshalb niemals verärgert. Stellt euch nie gegen den Vater.

2. Hängt eure Herzen nicht an die alte Welt oder an die alten Körper. Bleibt dem wahren Vater, Lehrer und dem Satguru gegenüber aufrichtig. Befolgt immer den Shrimat des Einen und seid seelenbewusst.

Segen: Mögt ihr Juniorspender des Glücks sein und durch eure Tapaswi Form jedem eine Erfahrung von Errungenschaft vermitteln.

So wie die Sonne die Erfahrung von Licht und vielen anderen begrenzten Errungenschaften gibt, so muss jede von euch Tapaswi Seelen allen Seelen durch die Tapaswi Form die Strahlen von Errungenschaften vermitteln. Erhöht dafür zuallererst euer spirituelles Sparkonto und werdet dann zu Juniorspendern stets Glücks. Fahrt damit fort, alles zu spenden, was ihr angesammelt habt. Eine Verkörperung von Tapasya zu sein, bedeutet zu erfahren, wie die Strahlen der Kraft der Stille sich überall verbreiten.

Slogan: Seid bescheiden und erweist weiterhin allen Respekt. Das ist wahre Erhebung.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Entzündet jetzt das Feuer der Liebe und lasst euer Yoga wie ein Vulkan werden.

Menschen sagen nun, dass dies alles gut sei, aber sie erhalten nicht die Inspiration, gut zu werden. Es gibt nur einen Weg, damit dies passiert: Nehmt gemeinsam die Form an, wie ein Vulkan zu sein. Jeder von euch muss zu einem lebendigen Leuchtturm werden. Ihr dient und seid liebevoll, habt eine Kraft und eine Unterstützung und all das ist gut. Wenn ihr aber die Stufe einer juniorallmächtigen Autorität entwickelt, dann werden all eure Mitmenschen um euch kreisen, wie Motten um das Licht.